

Inhalt

Vorwort der Herausgeber	IX
1 Einleitung und Standortbestimmung: Handlungsstrukturen – Die Standesherrschaft Thurn und Taxis in der Epochenschwelle zum 19. Jahrhundert unter Maximilian Karl	1
1.1 Fragestellung und Methodik	1
1.2 Forschungsgegenstand, Forschungslage und Quellen	9
2 Eine stürmische Zeit – Veränderungen in Normgefüge und Umfeld im 19. Jahrhundert	13
2.1 Juristische Veränderungen	17
2.1.1 Begriffsbestimmung und Vorüberlegungen	17
2.1.2 Normrahmen – 1806, 1815, 1820	21
2.1.3 Verstreute Besitzungen: Bayern und Württemberg	26
2.2 Wirtschaftliche und technische Veränderungen	29
2.3 Die Erschütterung des Adels	32
3 Kurzer Abriss der Geschichte der Familie Thurn und Taxis	39
3.1 Aufstieg in den Hohen Adel und Kampf um Konsolidierung	39
3.2 Maximilian Karl – Die Festigung der Standesherrschaft	44
3.2.1 Jugend und Erziehung – Die Sturm-und-Drang-Phase	44
3.2.2 Die Leitung des Hauses – Orientierung, Ausbau und Passivität	47
4 Handlungsmuster	51
4.1 Handlungsmuster 1 – Konservativ-konservierendes Verhalten	52
4.1.1 Politik – Zurückhaltung und Vorteilsnahme	52
4.1.1.1 Die Sonderstellung der Thurn und Taxis – Kronamt und Ehre	52
4.1.1.2 Zurückhaltung in der politischen Agitation – Loyalität	56
4.1.2 Wirtschaft – Bedienung alter Muster	62
4.1.2.1 Post – Kampf um die alte Hausmacht	62
4.1.2.2 Ablehnung neuer Möglichkeiten	66

V

4.1.3	Unsichtbare Verbindungen – Herstellung und Festigung der Loyalitätsbande	70
4.1.3.1	Bande durch Präsenz – Investitionen und Reisen	70
4.1.3.2	Ehen und Nachkommen – Familienbande	76
4.1.4	Testamente – Rechtliche Verfügung und Sicherung der Zukunft	82
4.1.4.1	Kontinuität und strenge Linientreue	82
4.1.4.2	Sonderbestimmungen	87
4.1.5	Repräsentation – Kultur und soziale Strukturen	93
4.1.5.1	Selbstdarstellung demonstriert den Stand	93
4.1.5.2	Bau einer Gruft – „für einen hohen Reichsfürsten sehr angemessen“	101
4.1.6	Ausprägung des konservativ-konservierenden Verhaltens	106
4.2	Handlungsmuster 2 – Umdeutend-experimentierendes Verhalten	107
4.2.1	Der Vasallendienst – Handlung ohne Zwang	107
4.2.1.1	„consilium et auxilium“ – Das Vasallenverhältnis	107
4.2.1.2	Bräuleberg und Schloss Stauff – Der geeignete Rahmen für die Walhalla	110
4.2.1.3	„auxilium“ für die Monarchen	113
4.2.2	Gebietsankäufe – Vom „Lehnsherrn“ zum Kapitalisten	113
4.2.2.1	„Fürst ohne Land“ – Politisch motivierte Käufe	116
4.2.2.2	Rendite und Ertrag – Kapitalistische Berechnung des Nutzens	121
4.2.3	Verwaltung – Zentralisierung	126
4.2.3.1	Einsparung und Effizienz – Reformierung der Verwaltung	126
4.2.3.2	Transparenz des Kassenflusses	132
4.2.4	Erziehung – Vom hoffähigen Adligen zum Geschäftsmann	137
4.2.4.1	Vom höfischen Privatunterricht zu Gemein- schaftsunterricht und Universitätsbesuchen	137
4.2.4.2	Die Entdeckung von Individualität und Privatem	142
4.2.5	Ausprägung des experimentierend-umdeutenden Verhaltens	147
4.3	Handlungsmuster 3 – Entkopplung – Rückzug ins Private	148
4.3.1	Ehen – Pflicht und Herz	148
4.3.1.1	Erfüllung der Pflicht vor der Neigung	148
4.3.1.2	Entdeckung des Herzens	152
4.3.2	Tod und Trauer – Allmählicher Rückzug	157
4.3.2.1	Repräsentation und Zeremonie – Die öffentliche Trauer	157
4.3.2.2	Rückzug ins Private – Umdeutung der Trauerelemente	157

4.3.3	Kultur – Von der Selbstdarstellung zum eigenen Geschmacks . . .	164
4.3.3.1	Demonstration von Stand und Dynastie	164
4.3.3.2	Leidenschaft und eigener Geschmack	166
4.3.4	Ausprägung des Rückzugs ins Private	169
5	Elemente des Handelns in einer Epochenschwelle	171
6	Resumée – Diskrepanzen – „Also die Zeit im Lauf und die Zeitgenossen im Stillstehen“	175
7	Anhang	181
7.1	Anhang 1 – Übersicht über relevante Gesetzestexte	181
7.2	Anhang 2 – Übersicht über die Finanzlage der Thurn und Taxis	205
7.3	Literatur- und Quellenverzeichnis	205
7.3.1	Ungedruckte Quellen	205
7.3.2	Gedruckte Quellen	215
7.3.3	Darstellungen	216
7.4	Graphiken	227